

# SCHLIERBACH

NACHRICHTEN  
UND INFORMATIONEN  
DES STADTTEILS

*aktuell*

38. Jahrgang Nr. 1/2 Januar / Februar 2016



**Einladung**



**Stadtteilverein Schlierbach**

## Jahresempfang

**am Sonntag, 21. Februar 2016  
um 17.00 Uhr  
in der Turnhalle der Grundschule Schlierbach**

Foto: R. Wallich

Herausgeber: Schlierbacher Vereine und Pfarrgemeinden

Erscheint 4-wöchentlich · Kostenlos an alle Haushalte · Impressum Seite 25

**Auflage 1600**

# Stadtteilverein Schlierbach e.V.

[www.stadtteilverein-schlierbach.de](http://www.stadtteilverein-schlierbach.de)



## Platz der Begegnung und Flüchtlingsunterkünfte in Schierbach

Der RNZ war im Interview mit Dr. Gerner zum Jahresanfang zu entnehmen, dass feste Bebauungen für ca. 50 Flüchtlinge in Schlierbach auf dem anvisierten Platz der Begegnung am Bahnhof geplant seien. Grundsätzlich stellte sich damit die Frage, wie beide Projekte, die beide vollwertige Vorhaben der Stadt sind, zueinander passen?

Am Rande einer ersten Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung an die Bezirksbeiräte und Vorstände der Heidelberger Stadtteilvereine wurden wir am 15.12. informiert, dass eine temporäre Aufstellung von Pavillons bzw. Containern auf dem besagten Gelände zunächst geplant sei (s.a. RNZ vom 10.12.). Nun kann man sicher die Container nicht einfach auf das unbefestigte Grundstück stellen, was machen die Menschen, wenn sie aus den Container in die Umgebung treten und wo halten sie sich auf? Wo kann eine Begegnung der Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger stattfinden? Damit drängt sich sogar der Gedanke auf, ob nicht gerade beide Projekte, die beide in eine sehr konkrete Phase getreten sind, sich nicht sogar gegenseitig ergänzen können: Warum nicht jetzt, wie geplant, in 2016 den Platz der Begegnung realisieren? Zudem wurden die Haushaltsmittel bereits bewilligt, ist die Planung Ende 2015 abgeschlossen worden, und man bereit zur Vorstellung und Diskussion mit den Bürgern ist - und die Aufstellung der temporären Behausung für Flüchtlinge dann auf einem Teilbereich des großen Platzes realisieren? Hier könnten Schlierbacher Bürger sich und direkt mit den neuen Bewohnern begegnen ...

Mit diesen Gedanken und Fragen hat sich der Vorstand am 4.1. in einem Schreiben an die BM Dr. Gerner und Erichson gewandt. Am 10.1. am Rande des Bürgerfestes konnte Dr. Gerner bereits die mündliche Auskunft geben, bereits die Ämter gemeinsam zu dieser Situation zu einer Abstimmung eingeladen zu haben und auf uns Schlierbacher zuzukommen. Es wurde bestätigt, dass auf jeden Fall der geplante Platz der Begegnung nicht unter den Tisch fallen könne, bzw. dass der Vorschlag eine gemeinsame Realisierung beider Projekte ein starker Gedanke sei, der verfolgt werden müsse. Gleichermaßen hatte BM Erichson bereits am Rande des Gespräches am 15.12. bestätigt. Der Stadtteilverein rechnet in Kürze mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Ämtern der Stadt.

CK

## Bürgerhaus – Feiern in Schlierbach

Wo feiert man gerne privat im Kreise, der das Platzangebot im heimischen Wohn- oder Esszimmer übersteigt? Ob runde Geburtstage oder Konfirmation, das Schlierbacher Bürgerhaus unter der Verwaltung des Stadtteilvereins ist unterjährig sehr gefragt – aus gutem Grund. Wo feiern Jugendliche gerne ihren 18. Geburtstag: Auch im Bürgerhaus. Der erweiterte Vorstand vom Stadtteilverein ermöglicht dies gerne. Wir sind sehr froh, dass wir diese Möglichkeit in Räumlichkeit und Ausstattung relativ günstig allen Interessenten anbieten können. In den letzten eineinhalb Jahren hat dies relativ reibungslos für alle geklappt!

Seit November 2015 kam es nun zu einer Reihe von Feiern, die im Sinne der großzügig gebotenen Rücksichtnahme inakzeptabel aus dem Rahmen fielen – und schlussendlich mehr als nachdenklich stimmen – uns alle, Bürger, Ehrenamtliche und vor allem Gäste und vor allem einige Mieter ! :

Es entstanden Schäden, die für sich sprechen:

Die untere Angel der massiven Haustür wurde ausgebrochen, Küche, Tische, Saal und sogar Wände sind mehrfach so verdreckt hinterlassen, dass unzumutbare Mehrarbeit für unsere Reinigungskraft entsteht. Die Endreinigung ist dabei Bestandteil des Mietvertrages.

Feuerlöscher wurden aus dem Hause getragen und im Freien unzweckmäßig verwendet und außerhalb des Gebäudes, bzw. außerhalb des Geländes hinterlassen. Von Lärm, Glasscherben auf den Zugangswegen bis hin zur unvollständigen Müllentsorgung ganz zu schweigen.

Mit anderen Worten: Diese geschilderten Vorkommnisse stellen schon jeweils allein eine Rücksichtslosigkeit dar, sie laufen unzweifelhaft dem eingegangenen Kommitment entgegen, es sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein, sorgsam und umsichtig mit Gemeingut umzugehen, um auch dem Nachfolger oder denen, die das Haus in ihrer Freizeit betreiben! – einen möglichst angenehmen Aufenthalt oder Betrieb zu ermöglichen. Ich berichte hier nicht über Mieter außerhalb Schlierbachs, nicht über irgendwelche Nutzer, sondern in erster Linie über Mieter und Nutzer aus unserer Mitte, aus Schlierbach!

Ich bitte hiermit die Mieter der letzten Wochen sich hierzu Gedanken zu machen und sich bei uns zu melden, um uns beim Betrieb des Hauses zu unterstützen!

Wir überarbeiten derzeit den Mietvertrag, werden die Abnahme nach der Vermietung leider deutlich verschärfen müssen, was wiederum einen Mehraufwand bedeutet, für den wir um Unterstützung bitten.

Über unseren Helferverteiler Die Anpacker fragen wir nach Unterstützung zum Betrieb der Vermietung: zu Ansicht (halbe Stunde), Übergabe (halbe Stunde) und Abnahme (halbe bis dreiviertel Stunde, wobei dieses alles auch teilweise zu kombinieren ist). Wer noch nicht in diesem Verteiler ist, kann sich gerne auch direkt bei uns melden. Wie denken an ein Team von 4-8 Personen, die sich flexibel, aber dann verbindlich, über das Jahr absprechen. Es wird hierzu eine Eiweisung geben und wir werden uns gemeinsam über den Ablauf verständigen. Das Ziel muss sein, die Nutzung des Bürgerhauses für alle so angenehm wie möglich zu machen, dabei mit einem Minimum an Zeitaufwand für die Organisation. Gerne möchten wir die Nutzung für Achtzehnte Geburtstage weiterhin ermöglichen. /CK

# Einladung zum Jahresempfang

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Freundinnen und Freunde Schlierbachs sind zum  
**diesjährigen Jahresempfang** herzlichst eingeladen,

am **Sonntag, 21.02.2016 um 17 Uhr** in der  
Turnhalle der Schlierbacher Grundschule,  
Schlierbacher Landstraße 23,

sich im festlichen Rahmen über Ereignisse 2015,  
über Vorhaben 2016 auszutauschen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich  
und zahlreich beim Jahresempfang 2016 begrüßen zu dürfen.

Das Vorstandsteam des Stadtteilvereins Schlierbach e.V.

Anne Mau, Marcus Behrens, Lothar Gönnheimer, Jörg Götz-Hege,  
Christopher Klatt, Bernd Schäfer, Reinhard Wallich

## Windenergie um Schlierbach

Nach aktuellem Stand in dieser Thematik, RNZ berichtete (Inhalte s. unten), werden die möglichen Konzentrationszonen Hoher Nistler bzw. Weißer Stein Süd, nordwestlich ZGH-Peterstals, sowie die an Schlierbach direkt an „angrenzende“ Zone Auherhahnenkopf und der im Nordosten gelegene Lammerskopf als mögliche Konzentrationszonen für Windenergieanlagen seitens Stadtverwaltung nicht weiter verfolgt. Die letztendliche Entscheidung obliegt dem Gemeinderat. Vor diesem Hintergrund wird der Vorstand des Stadtteilvereins die in der vorangegangenen Ausgabe von Schlierbach Aktuell angekündigten konkreten Aktivitäten zu den nun wegfallenden Konzentrationszonen im Schlierbacher Umfeld nicht weiterführen... / CK

Gekürzter Auszug aus der oben genannten Seite der Stadt Heidelberg im Internet [http://www.heidelberg.de/hd,L-de/15\\_12\\_2015+windenergie+\\_stadt+verfolgt+drei+der+sieben+potenziellen+standorte+weiter.html](http://www.heidelberg.de/hd,L-de/15_12_2015+windenergie+_stadt+verfolgt+drei+der+sieben+potenziellen+standorte+weiter.html)

### Windenergie: Stadt verfolgt drei der sieben potenziellen Standorte weiter

Reger Austausch bei der Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg zum Thema Windräder am Freitag, 11. Dezember 2015, in der Stadtbücherei. Die Stadt Heidelberg wird in den kommenden Monaten drei potenzielle Standorte für Windräder – Drei Eichen oberhalb von Boxberg, Kirchheimer Mühle und Grenzhof – näher untersuchen. Folgende vier der ursprünglich sieben potenziellen Standorte werden nicht weiter verfolgt: Hoher Nistler, Weißer Stein Süd, Lammerskopf und Auerhahnkopf. Bei einer Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg für interessierte Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 11. Dezember 2015, in der Stadtbücherei erklärte Umweltbürgermeister Wolfgang Erichson: „Wir sind mitten im Verfahren. Drei Standorte werden wir nun vertieft prüfen, und ich bin völlig ergebnisoffen.“

Die Heidelberger Stadtverwaltung hat ... Ende November 2015 bereits eine fachliche Stellungnahme zu den Standorten abgegeben. Die Standorte Hoher Nistler, Weißer Stein Süd, Lammerskopf und Auerhahnkopf könnten aus fachlicher Sicht nicht akzeptiert werden, so Erichson weiter: „Sie führen zu schwerwiegenden Nachteilen. Diese Areale sind als Teil des UNESCO-Global Geoparks in der Wertigkeit den UNESCO-Welterbestätten und Biosphärenreservaten gleichgesetzt. Hinzu kommt das die Waldlagen unser besonders schützenswertes Landschaftsbild prägen.“ ...

Hintergrund ist, dass der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim aktuell einen „Flächennutzungsplan Windenergie“ für seine 18 Mitgliedskommunen erstellt. Der Flächennutzungsplan ermöglicht es, Flächen festzulegen, auf denen Windenergieanlagen errichtet werden können und damit gleichzeitig alle anderen Flächen davon freizuhalten. Im Heidelberger Stadtgebiet hatte der Nachbarschaftsverband sieben Standortvorschläge gemacht. So geht es weiter:

Die mit der Online-Bürgerbeteiligung beauftragte Agentur Zebralog und die Stadt werten nun alle Argumente zu den verschiedenen Themenfeldern aus. Diese Auswertung dient der Entscheidungsfindung des Gemeinderats und zur Vorbereitung der endgültigen Stellungnahme der Stadt Heidelberg zu den Standortvorschlägen gegenüber dem Nachbarschaftsverband. Als nächstes wird es am Donnerstag, 21. Januar 2016, eine zentrale, nicht öffentliche Informationsveranstaltung für alle Heidelberger Bezirksbeiräte geben. Deren Meinung wird neben der fachlichen Stellungnahme als Stimmungsbild in die Beratungen des Heidelberger Gemeinderats eingehen, die im März 2016 beginnen soll. Die städtische Stellungnahme an den Nachbarschaftsverband muss bis zum Sommer erfolgen.

## Freies WLAN in Schlierbach



"Bilder © 2016 Google, Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google")

Die Schüler und Studenten haben es schnell gemerkt - seit Dezember gibts am Schlierbacher Bahnhof Internet per Funk für alle, ohne Anmeldung und ohne Passwort. Einfach im Handy oder Tablet nach dem 'freifunk-rhein-neckar' Netz suchen und los gehts.

Warum braucht man freies WLAN? Um zum Beispiel beim Warten auf die S-Bahn einem Freund das neueste Urlaubsvideo zu zeigen. Oder um als Reisender schnell noch mal auf die Karte zu gucken, ob man auf dem richtigen Bahnsteig steht. Oder um als Guest des Kiosks' in der Flowerstation in Ruhe in der Wikipedia zu schmökern.

Der Stadtteilverein Schlierbach hat in Zusammenarbeit mit dem Verein freifunk-rhein-neckar.de und mit Unterstützung der Flowerstation einen sogenannten HotSpot am Bahnhof eingerichtet, der alle Bushaltestellen, die S-Bahnhaltestelle Richtung Heidelberg, das alte Wartehäuschen Richtung Neckargemünd und das gesamte Bahnhofsge-



bäude mit 50 Mbit/Sekunde ins Internet bringt (siehe Bild). Wir hoffen, damit diesen kleinen Teil Deutschlands etwas besser dastehen zu lassen - praktisch alle Nachbarländer bieten mehr öffentliches WLAN an als Deutschland.

Der Verein freifunk-rhein-neckar erlaubt es dem Stadtteilverein, aber auch jedem Bürger, der an einem stark frequentierten Punkt wohnt, durch Aufstellen eines 2ten Routers für einmalig 30 € seinen Internetzugang zu teilen - ohne Probleme mit der sogenannten "Störerhaftung" befürchten zu müssen. Im Schnitt nutzen das Netz jetzt schon 10 Menschen jeden Morgen beim Warten auf Bus oder S-Bahn.

Vielelleicht auch bald Sie?

Marcus Behrens, In der Aue 22/2,  
marcus.behrens@stadtteilverein-schlierbach.de

**Kein Licht, kein Strom,  
wir kommen schon**

**ELEKTRO  
STEPPAN**

Kleingemünder Str. 14  
**69118 HD-Ziegelhausen**  
Telefon:  
**0172 68 78 250**  
**0 62 21 – 80 12 17**

**Leder-Nitsch**

**Reise- und Geschenkartikel  
Feine Lederwaren**

Plöck 3 • 69117 Heidelberg  
Tel. 06221-25325 • Fax: 06221-160718

# EVANGELISCHE BERGGEMEINDE SCHLIERBACH



## Gottesdienste

### 24. Januar – Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche, Pfr.i.R. Dr. Pfisterer

### 31. Januar – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche, Diakon i.R. Dirwald

### 07. Februar – Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche, Prof. Dr. Möller

### 14. Februar – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche, Pfr.i.R. Grüneisen

### 21. Februar – Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche,  
Pfr.i.R. Dr. Pfisterer,

### 28. Februar - Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche,  
Prädikantin Dr. Gösele

### 06. März – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche

### Begegnungsnachmittag:

Der erste Begegnungsnachmittag im neuen Jahr findet am Donnerstag, 28. Januar, ab 16.30 Uhr im Gemeinderaum der neuen KiTa, Am Gutleuthofhang 11, statt.

### Kontakte zur Evangelischen Berggemeinde Schlierbach

**Pfarramt:** Am Gutleuthofhang 13  
Tel. 06221 / 80 03 36

e-mail: [berggemeinde@ekihd.de](mailto:berggemeinde@ekihd.de)

**Öffnungszeiten:** Di. 8.30-11.30 Uhr und  
Do. 14.30-17.30 Uhr

**Sekretärin:** Sabine Falter, e-mail: [s.falter@ekihd.de](mailto:s.falter@ekihd.de)

**Während der Vakanzzeit:** Pfr.i.R. Dr. Hans Pfisterer  
e-mail: [h.a.pfisterer@t-online.de](mailto:h.a.pfisterer@t-online.de)

#### Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde /Berggemeinde Slb  
IBAN: DE21 6725 0020 0001 2009 76

## Krippenspiel in der Bergkirche

Seit Mitte November probten wir eifrig mit 17 Kindern aus der Grundschule und dem Kindergarten für den großen Auftritt an Heiligabend. Nachdem die Rollen verteilt worden waren – es gab, natürlich, Maria und Josef, zwei Wirtsleute, vier Engel, vier Hirten und nicht zuletzt die Heiligen Drei Könige, außerdem einen Erzähler und mehrere Musikanten – trafen wir uns jede Woche donnerstags in der Kirche um das Stück einzustudieren. Wir hatten dabei viel Spaß und tatkräftige Unterstützung durch die Eltern.

Nachdem die Generalprobe am 23. Dezember dann schon mal ganz gut geklappt hatte, war es am 24. 12. um 16 Uhr soweit. Wir alle waren wahnsinnig aufgeregt, zumal die Bergkirche schon eine halbe Stunde vor Beginn aus allen Nähten zu platzen schien. Pfarrerin Wasserbäch hielt ihr Versprechen, die Predigt nicht länger dauern zu lassen, als zwei Bonbons im Mund brauchen, um zu zerlegen. Solange mussten sich alle Akteure gedulden und auf ihren Startpositionen ausharren. So geduldige Kinder hatten wir die Wochen zuvor nicht erlebt....

Alles klappte wie am Schnürchen, keiner verpasste seinen Einsatz, die Wunderkerzen brannten, die Engel tanzten und verzauberten die Zuschauer mit ihrem Goldflitterregen, und so wurde an diesem Heiligabend-Nachmittag in Schlierbach das Christkind geboren. Die Kirche glitzert immer noch ein wenig!

Anikó Becker und Gisela Stettmeier

## Hausgebet im Advent

Zu Anfang der Advents- und Weihnachtszeit wird in vielen Gemeinden das Hausgebet im Advent gefeiert.

So fanden sich auch in Schlierbach eine ganze Reihe evangelischer und katholischer Gemeindeglieder zusammen, um miteinander und ökumenisch

den Beginn dieser Zeit zu begehen. Das Treffen fand im Gemeinderaum im Untergeschoss des neuen Kindergartens statt. Das war auch so etwas wie eine Premiere, denn es war nach der Einweihung des Kindergartens die erste Veranstaltung im umgebauten ehemaligen Gemeindehaus. Pfarrer i. R. Pfisterer begrüßte die Anwesenden zu diesem Ruhepunkt am Anfang einer oft so hektischen Zeit.

Entsprechend der Vorgabe durch die diesjährige Hausgebetssordnung wurde

gebetet, gesungen und das Bild eines äthiopischen Künstlers bedacht, auf dem die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria zu sehen war. Das Nachdenken über dieses Bild leitete Frau Pfarrerin i.R. Grüneisen.

Im Anschluss an das Hausgebet blieben die meisten noch eine gute Weile zusammen. Jeder und jede hatte etwas mitgebracht, sodass ein wunderbares

Buffet zustande kam. Insgesamt eine schöne und wohltuende Veranstaltung zu Beginn der Advents- und Weihnachtszeit!



## Querklang am Berghang

**Nächster Termin: 29.01.2016 um 20.00 Uhr, Bergkirche**  
**arkestra convolt – arabisch-orientalische Klangwelten**  
**im „Querklang am Berghang“**

Osvaldo Golijov komponierte und arrangierte arabisch-sephardische Melodien für die Sopranistin Dawn Upshaw und die "Andalusian Dogs" und Synthesizer elf Stücke mit dem Obertitel "Ayre ..". Wir haben diese Suite für uns adaptiert und mit eigenen Ergänzungen versehen.



Krippenspiel in der Bergkirche



## 30 Jahre Bordelais Weinhandel

Seit 1985 nehmen wir Wein persönlich!

**BORDELAIS**  
Weinkultur aus Heidelberg

Bordelais Weinhandel GmbH  
Peterstaler Straße 33  
69118 Heidelberg-Ziegelhausen  
Tel. 06221.80 99 77

[www.bordelais.de](http://www.bordelais.de)



## Pfadfinder



### Waldgottesdienst

Am 20. Dezember erlebten viele Schlierbacher und Gäste einen stimmungsvollen Waldgottesdienst am Wolfbrunnen. Für die musikalische Untermalung sorgte erneut der Ziegelhäuser Posaunenchor. Die Gestaltung erfolgte durch Herr Dr. Pfister und die Schlierbacher Pfadfinder.

Es wurde das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt, welches die Pfadfinder am vorherigen Sonntag im Speyer Dom empfangen hatten.

Bei Gitarrenspiel und über dem Feuer frisch zubereitetem Chai fand der Abend schließlich einen gemütlichen Ausklang.

### Verbindungen weltweit: Thinking Day am 22. Februar 2016

Pfadfinden verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Der Thinking Day 2016 steht unter dem Motto **Connect!**

Der diesjährige Thinking Day lädt uns ein, Verbindungen in der ganzen Welt zu erleben. Wir fangen damit in Schlierbach an und ziehen dann unsere Kreise.

Was bedeutet es für uns, verbunden sein und sich selbst zu begegnen? In unserer digitalisierten Welt denken wir schnell an die sozialen Medien, aber es geht um mehr.

Vielleicht sollten wir wieder mehr den direkten, persönlichen Kontakt pflegen. Statt im Bus oder in der Bahn auf unser Handy zu starren, könnten wir auch mit den Nachbarn ins Gespräch kommen und so ganz wunderbare Mitmenschen kennenlernen.

Bei uns geht es um vier Bereiche:

1. Wer bin ich?

Wie kann ich mir selbst begegnen und etwas mehr über mich selbst erfahren?

2. Was ist Freundschaft?

Was macht gute Freundschaft aus?

3. Wie kann ich mich mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern vernetzen?

Wir sind eine weltweite Jugendbewegung und wollen voneinander lernen.

4. Wir tragen Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen.

Werdet gemeinsam aktiv.

### Einladung zum Gottesdienst am 21. Februar 2016, 10 Uhr Bergkirche

Wir Pfadfinder werden diesen Gottesdienst mitgestalten. Danach wird ein Spaziergang im Schlierbacher Wald angeboten.

### Die Gruppenstunden haben am 25. Januar 2016 begonnen.

Die Tage werden heller, sodass wieder mehr draußen in der Natur unternommen werden kann. Die Gruppenleiter freuen sich, wenn alle kommen.

### Neue Pfadfindersippe ab März 2016

Im März beginnen wir mit einer neuen Pfadfindersippe. Ein geladen sind 13 bis 16-jährige, wobei wir hoffen, dass auch die Ehemaligen mitmachen.

Gruppenleiter: Lasse Emrich und Karl Helmbold.

### Frühlingsfest am 09. April 2016 mit der DPSG

Schon jetzt laden wir zu unserem Frühlingsfest nach Meckesheim ein, das wir zusammen mit der DPSG-Ziegelhausen veranstalten.

VCP Stamm Heidelberg-Schlierbach



### Ingenieurbüro für Tragwerksplanung

Dipl. Ing. Volker Besoke

### Neubau

### Umbau

### Sanierung

### Am Schlierbachhang 66 69118 Heidelberg

Telefon: 0 62 21 / 27 882

Telefax: 0 62 21 / 28 358

Mobil: 0173 7357974

E-Mail: Volker.Besoke@gmx.de

HOLZ IN SEINER NATÜRLICHSTEN FORM

## VERHALEN

HOLZBAU & ZIMMEREI

### DANIEL VERHALEN ZIMMERERMEISTER

TEL 06221 - 588 43 28

FAX 06221 - 433 05 52

MOBIL 0173 - 313 26 19

WWW.VERHALEN-HOLZBAU.DE

INFO@VERHALEN-HOLZBAU



**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**  
**Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba**

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, den 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Von den rund 11,4 Mio. Einwohner/innen bezeichneten sich 64,1% als „Weiße“, 26,6% als Mestizen sowie 9,3% als „Schwarze“. Da viele eher dunkelhäutige Kubaner/innen Wert darauf legen, zu den „Weißen“ gerechnet zu werden, sind diese Angaben umstritten. Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen

des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Offizielle Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht. Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist röm.-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Isolation ist Kuba seit 1992 ein laizistischer Staat mit Religionsfreiheit und mehr Spielräumen für die Kirchen. Kubanerinnen feiern den Weltgebetstag schon seit den 1930ern, an der Liturgie 2016 waren u.a. baptistische, röm.-katholische, quäkerische, apostolische sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Die mit den Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag unterstützten Projekte weltweit die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen. Darunter sind auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba.

**Ort und Zeit des Weltgebetstages in Schlierbach erfahren Sie rechtzeitig durch Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen.**



**Usha's  
Maß- und Änderungsschneiderei**

**Wo finden Sie uns?**

**Nur über die Brücke  
nach Ziegelhausen und  
in die Brahmsstraße.**

**Öffnungszeiten**

Mo, Di, Fr	8.30 - 14.00 Uhr
Mi + Do	8.30 - 14.30 Uhr
	17.00 - 18.30 Uhr
Sa	10.00 - 14.00 Uhr

**Usha Bagga  
Brahmsstraße 6, Ziegelhausen  
Tel.: 329 18 84 - mobil: 0152 345 960 74**



## Katholische Stadtkirche HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

### Gottesdienste

#### **Samstag, 23. Januar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 24. Januar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **Samstag, 30. Januar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 31. Januar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **Mittwoch, 3. Februar, Heiliger Blasius**

20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle

#### **Samstag, 6. Februar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 7. Februar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **10. Februar, Aschermittwoch**

20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle  
- mit Austeilung der geweihten Asche

#### **Samstag, 13. Februar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 14. Februar, 1. Fastensonntag**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **Donnerstag, 18. Februar**

19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Gutleuthofkapelle

#### **Samstag, 20. Februar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 21. Februar, 2. Fastensonntag**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

-anschließend Kirchenkaffee

#### **Samstag, 27. Februar**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 28. Februar, 3. Fastensonntag**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **Samstag, 5. März**

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

#### **Sonntag, 6. März, 4. Fastensonntag**

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

#### **Donnerstag, 10. März**

19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Gutleuthofkapelle

### Schlierbach

#### **Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasius-Segens, 03.02.**

Wir laden Sie am 3. Februar um 20.15 Uhr ein in die Gutleuthofkapelle zur Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasius-Segens.

#### **Seniorennachmittag, 10.02.**

Der nächste Seniorennachmittag findet am 10. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

#### **Eucharistiefeier am Aschermittwoch, 10.02.**

Am Aschermittwoch, 10. Februar, feiern wir die Eucharistie um 20.15 Uhr in der Gutleuthofkapelle.

#### **Gemeindeteam, 16.02.**

Die Sitzung des Gemeindeteams findet am Dienstag, den 16. Februar um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt.

#### **Taizé-Gebet, 18.02.**

Das nächste Taizé-Gebet findet am Donnerstag, den 18. Februar um 19.30 Uhr in der Gutleuthofkapelle statt.

#### **Kirchenkaffee, 21.02.**

Im Anschluss an den Gottesdienst am 21. Februar laden wir herzlich zum Kirchenkaffee in den Pfarrsaal ein.

### Aus der Stadtkirche

#### **Damit der Funke überspringt: Vorbereitungstreffen Firmung 2016, 21.01.**



Ab dem Jahr 2016 wird die Firmvorbereitung jährlich auf Stadtkirchenebene stattfinden. Die Vorbereitungszeit beginnt mit einem Treffen am Donnerstag, den 21. Januar 2016

um 19 Uhr im Gemeindesaal Hl. Geist (Kettengasse 10a). Bei diesem Treffen gibt es alle wichtigen Infos über die Firmvorbereitung in der Stadtkirche und die Jugendlichen erfahren, wie sie sich für die Firmvorbereitung anmelden können. Ein geladen sind alle Jugendlichen der Pfarreien in der Stadtkirche, die im Schuljahr 2015/2016 mindestens die 10. Klasse besuchen. Die Eröffnungsveranstaltung des Firmweges findet am 1. Fastensonntag, 14. Februar, um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Bonifatius statt. Das Sakrament der Firmung wird am 3. Juli um 10 Uhr in St. Raphael und am 9. Juli um 17 Uhr in St. Johannes gefeiert.

#### **Konzert des Chores der Hochschulgemeinde, 29.01.**

Am Freitag, 29. Januar, ist der Chor der Hochschulgemeinde des Katholischen Universitätszentrums Heidelberg zu Gast in der Josephskirche (Christophstraße 2, 69214 Eppelheim), am Tag darauf, den 30. Januar in der ARCHE (Breslauer Straße 39, 69124 Heidelberg-Kirchheim). Ab 19.00 Uhr erklingen die ersten Töne des Konzerts mit Liedern wie „Heal the world“ oder „What a day“. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus Gospel- und Popsongs. Für den nötigen Swing am Klavier sorgt Samuel Kilian, geleitet wird der Chor von Felix Kaiser. – Der Eintritt ist frei.

#### **Pfarrgemeinderat, 26.01.**

Die erste Pfarrgemeinderatssitzung im neuen Jahr wird am 26. Januar um 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Peter (Albert-Fritz-Straße 35, 69124 Heidelberg-Kirchheim) stattfinden. Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind öffentlich.

## **Benefiz-Konzert: Trompete und Orgel, 05.02.**

Benefizkonzert für das Projekt „Anstiften zur Musik“ der Bürgerstiftung Heidelberg am 5. Februar um 20 Uhr in der Jesuitenkirche

Werke von Fantini, Albinoni, Bach, Lombardi u.a.  
Einführung in das Programm mit Dr. Hans Hachmann um 19 Uhr

Reinhold Friedrich, Trompete  
Markus Uhl, Orgel

*Eintritt: € 15/8, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse ab 18.45 Uhr*

## **Gottesdienst zum Valentinstag, 14.02.**

In guter ökumenischer Zusammenarbeit feiern wir in diesem Jahr den Gottesdienst zum Valentinstag am 14. Februar um 18.00 Uhr in der evangelischen Providenzkirche, Hauptstr. 90a (Altstadt).

Wieder geht es darum, die Liebe zu feiern und sie an diesem Tag in einem heiteren Licht erscheinen zu lassen und den Segen Gottes zu erbitten für alle Freundschaften und bunten Partnerschaften.

## **Hilde Domin (1909 – 2006) – Lesung anlässlich ihres 10. Todestages, 21.02.**

Texte und Briefe von Hilde Domin, gelesen von Christina Dom (Karlsruhe)

Vier Gedichte, gelesen von Ursula Ruthardt (Hanau)  
Musik: Uli Kammerer (Saxophon), Wolfgang Schröter (Orgel)

Veranstalter: Jesuitenkirche in Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Heidelberg.

Sonntag, 21.02.2016 – 16.30 Uhr – Jesuitenkirche Heidelberg

Eintritt frei. – Wir bitten aber um eine Spende für die Flüchtlingsarbeit in Heidelberg.

## **Trauergruppe**

Menschen, die einen lieben Angehörigen oder Freund verloren haben, treffen sich, um den Weg der Trauer nicht allein zu gehen. Auf der Suche nach neuen Perspektiven bieten wird eine Trauerbegleitung in der Gruppe unter der Leitung von Pastoralreferent Hermann Bunse angeboten. Es ist keine geschlossene Gruppe – jede/r kann teilnehmen.

*Der nächste Termin: 15. Februar um 17.30 Uhr.*

Die Treffen finden im Pfarrhaus der Jesuitenkirche, Richard-Hauser-Bibliothek, Merianstr. 2 statt.

Sie können sich bei Fragen gern auch an Herrn Hermann Bunse, Pastoralreferent, wenden. Tel: 06221- 90 08 16 oder Mail: [hermann.bunse@kath-hd.de](mailto:hermann.bunse@kath-hd.de)

## **Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats**

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im ersten Halbjahr 2016 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

Ort und Termin in Heidelberg:

Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2:

16. März 2016 und 15. Juni 2016, jeweils ab 10.30 Uhr

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/2188-253; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

Sämtliche Termine finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebfr.de/html/offizialat.html> (*Regionale Beratungsgespräche*).

Darüber hinaus können auch zu anderen Zeiten Gesprächstermine direkt am Offizialat in Freiburg vereinbart werden.

## **Gebetsgruppen**

- Lobpreis und Gebet: samstags 15.30-17 Uhr, Klinikkapelle Bergheim (Hospitalstraße, Gebäude 34)
- Gebetsabend in den Anliegen von Kirche und Welt: freitags 20-22 Uhr, Herz-Jesu-Kapelle in Neuenheim (Gerhard-Hauptmann-Str. 15)
- Mütter-Gebet: Seit kurzem gibt es in Heidelberg eine offene Gebetsgruppe für Mütter, die gemeinsam für ihre Kinder und Enkelkinder beten wollen, um die nötige geistliche Unterstützung zu finden. Die Gruppe trifft sich dienstags um 9 Uhr. Wer Interesse hat, melde sich unter Tel.: 01746719434

## **Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach**

### **Leiter der Stadtkirche:**

Pfarrer Dr. Joachim Dauer  
Tel.: 9008-19

### **Stv. Leiter der Stadtkirche:**

Pfarrer Johannes Brandt  
Tel.: 762012

### **StadtKirchenbüro:**

Hiltrud Konetschny  
[post@kath-hd.de](mailto:post@kath-hd.de)

### **In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:**

Tel.: 9008-0, Fax: 9008-12

### **Pfarrbüro Schlierbach:**

Heidi Pietron  
Wolfsbrunnensteige 14  
Tel.: 802249  
[st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de](mailto:st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de)

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr  
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

### **Spendenkonto:**

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach  
IBAN: DE12 6729 0100 0052 8820 01

**Pax Christi, Jahresbericht der Basisgruppe Heidelberg: Auf dem Weg zu Verständigung, Versöhnung und Frieden mit Russland**

Einer der Höhepunkte der Kooperation zwischen pax christi Heidelberg und der Deutsch-Russischen Gesellschaft Kraichgau war im vergangenen Jahr die Verleihung des Heidelberger Friedenspreises an die Gesellschaft.



Foto: Bodo Strehlow

Mit zahlreichen Veranstaltungen hat sich die Basisgruppe Heidelberg im vergangenen Jahr 2015 der Deutsch-Russischen Verständigung und des beiderseitigen Dialogs gewidmet. Angesichts der latenten Kriegsgefahr, die durch den Ukraine-Konflikt weiterhin zwischen der NATO und Russland droht, setzten die drei Hauptverantwortlichen Roland Grimm, Hartmut Müller und Thilo Seidelmann hierauf einen starken Fokus.

Die Gruppe setzte sich mit dem Konzept der „Gemeinsamen Sicherheit“ auseinander, das auf den ehemaligen Offizier der Bundeswehr, Klaus von Schubert, zurückgeht. Als Professor für Politikwissenschaft und als ehemaliger Leiter der EKD-Forschungsstätte FEST in Heidelberg schlug Schubert als einer der ersten anstelle von Konfrontation ein System von Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vor, das die Bedrohungsvorstellungen und Sicherheitsinteressen der jeweils anderen Seite bewusst ins eigene militärstrategische Kalkül und damit in die operative

Gestaltung von Sicherheitspolitik einbezog. Er war der Überzeugung, dass die eigene Sicherheit bedroht bleibt, solange der potentielle Gegner seine Sicherheit gefährdet sieht.

Dass gegenseitiges Kennenlernen, Verständigung, Dialog und schließlich Freundschaft weit über alle Sicherheitskonzepte hinaus gehen, und sie damit die besten Voraussetzungen sind für ein friedliches Miteinander im Kleinen wie im Großen, zeigten die Veranstaltungen zur russischen Kultur und Mentalität sowie Deutsch-Russische Dialogabende.

Wir freuen uns über das große Interesse am Vortrag von Prof. Klaus von Beyme zum Thema „Russlandkritiker gegen Russlandversteher“, den 150 Leute hören wollten. Als einer der renommiertesten Politologen Deutschlands und als ehemaliger Leiter des Instituts für politische Wissenschaft der Universität Heidelberg hat er in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Bücher über die Sowjetunion und die Russische Föderation vorgelegt. In seinem neuen Buch, das der Veranstaltung den Titel verlieh, erklärte er die historische Kontroverse zwischen diesen beiden Polen, sprach aber auch über die aktuellen Ängste Russlands vor westlicher Umzingelung sowie von den Veräumnissen des Westens in der Beziehung zu Russland. Von Beyme verwies dabei auch auf den päpstlichen Appell für einen behutsamen Umgang mit Russland.

Dass der Heidelberger Weg zu Verständigung, Versöhnung und Frieden mit Russland möglich ist, gelingt der dortigen pax christi-Basisgruppe durch den engen Kontakt mit der dortigen Deutsch-Russischen Gesellschaft Kraichgau. Einer der Höhepunkte dieser Kooperation war im vergangenen Jahr sicherlich die Verleihung des Heidelberger Friedenspreises an diese Gesellschaft. Er wird alle zwei Jahre von der Stiftung Heidelberger Friedenskreuz vergeben, mit der die Basisgruppe Heidelberg seit ihrer Gründung im Jahr 2011 zusammen arbeitet. Dies zeigt sich unter anderem an der Beteiligung von pax christi am jährlichen Pilgerweg zum Friedenskreuz. Das vergangene Jahr zeigte jedenfalls, dass nicht nur hierbei die Heidelberger pax christi-Gruppe auf einem guten Weg ist.

winterbauer  
baut gerüste



winterbauer  
deckt dächer

**Dachdecker  
Zimmerer  
Blechnerei  
Dachbegrünung  
Rinnenreinigung**  
**fon: 06221- 8440-0**  
**info@winterbauer.de**

**Reparaturen  
Veluxfenster  
Solaranlagen  
Dachwartung  
Gerüstbau**  
**fax: 8440-11**  
**www.winterbauer.de**

winterbauer  
begrünt dächer

winterbauer  
solaranlagen

45  
Jahre

**FRANZ MÜLLER**  
Haustechnik GmbH

Heizung - Solar - Sanitär - Elektro  
Altbau-, Kaminsanierung  
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden  
Fliesenarbeit, Gerüstbau  
Erstellung behindertengerechter Bäder  
**Legionellenuntersuchung  
leicht gemacht**  
Als Qualifizierter Probenehmer nach  
Trinkwasser-Verordnung 2001 entnehmen wir Ihre  
Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre  
Trinkwasseruntersuchung  
[www.mueller-haustechnik.com](http://www.mueller-haustechnik.com)  
e-mail: [tm@mueller-haustechnik.com](mailto:tm@mueller-haustechnik.com)

**Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45**



### Es lebe die Freiheit...

**Veranstaltung mit Thomas Altmeyer, wissenschaftlicher Leiter des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945 in Frankfurt.**



Der Ausruf ‚Es lebe die Freiheit...‘ waren die letzten Worte von Hans Scholl vor seiner Hinrichtung durch den NS-Staat. Der Studienkreis Deutscher Widerstand hat unter diesem Titel eine neue Ausstellung konzipiert, in der einzelne Biographien und auch Gruppen, die sich dem NS-Regime widersetzen, vorgestellt werden. Dabei geht es um alle Formen des Widerstehens im Alltag wie im Politischen. Thomas Altmeyer berichtete vor dem jungen Publikum im Institut für Heilpädagogik über die Zusammenstellung der 30 Ausstellungstafeln, die dafür notwendigen detektivischen Forschungsarbeiten und stellte bisher unbekannte Lebensläufe und Motive des Handelns vor. Insbesondere die Gruppen, die aus der bündischen Jugend hervorgingen - heute würde man sie eher den Pfadfindern zuordnen - stießen auf das Interesse der nachfragenden Zuhörerschaft. Zum Teil auch deshalb, weil sich das Institut für Heilpädagogik als Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage (SOR-SMC) seit Jahren mit der Thematik beschäftigt, immerhin war die Geschichte der Edelweißpiraten aus Köln schon Thema auf Ferienfreizeiten. Im Rahmen der UNESCO-Projektschulen im näheren Umkreis ist



für 2016 geplant, die Ausstellung in mehreren Schulen zumindest in Teilen vorzustellen. Die Bildungsgewerkschaft GEW Kreis Rhein-Neckar-Heidelberg will als Mitveranstalterin tätig sein und sich mit einem dafür geeigneten Rahmenprogramm beteiligen.

### Partnerschaft mit dem Barnabas Children Center in Mombasa/Kenia

#### Workshop über die weitere Zusammenarbeit

Die weitere Ausgestaltung Zusammenarbeit mit einem Schul- und Waisenhausprojekt in Mombasa/Kenia stand im Zentrum des Workshops, der kurz vor Weihnachten im Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe mit Unterstützung der Bildungsgewerkschaft GEW Kreis Rhein-Neckar-Heidelberg stattfand. Vor knapp vier Jahren besuchten Katja Aßfalg und Lea Hege nach ihrem Abitur das Barnabas Children Center unter der Leitung des empathischen Sonderpädagogen Harrison Gonah. Aus der ersten Begegnung entstand eine jahrelange Kooperation innerhalb der UNESCO-Projektschulenarbeit des Instituts für Heilpädagogik. Etliche Spender fanden sich, um Patenschaften mit Kindern oder Lehrerinnen und Lehrern einzugehen, die mit kleinen und größeren Spenden unterstützt wurden. Erst kürzlich besuchte Lea Hege erneut das Zentrum und konnte sich an der Realisierung vieler Dinge erfreuen. Auf Bildern war die Freude der Kinder zu sehen, als das erste Wasser aus dem neu gebohrten Brunnen quoll oder die Klassenzimmer mit Tischen und Stühlen



ausgestattet wurden. Auch die Zahl der Kinder verdoppelte sich auf ungefähr 300. Bei den Spenden soll es zwar bleiben, denn das Projekt erhält keinerlei staatliche Unterstützung, aber es wurden zusätzliche Ideen erörtert, wie der persönliche Austausch durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Projekte, die mit Kindern sowohl in Deutschland als auch in Kenia umgesetzt werden können. Demnächst reist Franziska Knörr aus Heidelberg-Schlierbach nach Mombasa, um ein halbes Jahr beim Barnabas Children Center tätig zu werden. Der Kreisverband der GEW unterstützt das Projekt mit einer Spende von 500€. Auf dem Foto ist die Kreisvorsitzende Ute Sendner, selbst Teilnehmerin des Workshops bei der Übergabe der Spende an Lea Hege zu sehen.

## Flüchtlinge: Mit Unterstützung aus Schlierbach

Florian Horsch und Manuel Seifried sind seit Jahren befreundet. Letzten November fassten sie den Entschluss, in den Weihnachtsferien Flüchtlinge in ihrer Not und auf der Flucht zu unterstützen. Mithilfe des familiären Cateringservices von Florians Familie kamen die beiden auf die Idee Suppen zu kochen und Socken zu verteilen. Daraus entstand in Windeseile der gemeinnützige Verein „Soup and Socks e.V.“ Die schnelle Verbreitung in sozialen Netzwerken und die Mund zu Mundpropaganda bewirkten in kürzester Zeit das Zustandekommen eines breiten Unterstützerkreises. Auf dem Konto sammelten sich in wenigen Wochen mehr als 14.000 €, hinzu gesellten sich so viele Sachspenden, dass die Ladekapazitäten der beiden Cateringtransporter nicht mehr ausreichten. Kurz entschlossen konnte auf das großräumige Fahrzeug aus dem Institut zurückgegriffen werden. Gleichzeitig wurde an Heiligabend ein ehemaliger Bewohner des Instituts für das achtköpfige Team aktiviert.



weder Unterlage noch Decke. Glücklicherweise hatte der Heidelberger Jugendgemeinderat Woldecken gespendet und es konnte für einen größeren Teil Abhilfe geschaffen werden. Täglich wurden zweimal Suppen in großen Mengen zubereitet und auf mindestens zwei zentralen Plätzen Athens ausgeteilt. Von allen Seiten erhielt das Team Unterstützung, vor allem aus der griechischen Bevölkerung, aber auch von Flüchtlingen selbst. Seit wenigen Tagen ist das Team wieder wohlbehalten zurück, konnte jedoch noch an eine neu aus Deutschland angereiste mobile Küchenstation eine Übergabe bewerkstelligen. Das „Soup and Socks“-Team dankt allen Spenderinnen und Spendern und plant bereits die nächsten Einsätze. Wer noch spenden möchte, kann es gerne tun. Unter dem Titel [www.soupandsocks.eu](http://www.soupandsocks.eu) gibt es jede Menge Bilder und Informationen.



Hier das Spendenkonto:

**Soup and Socks e. V.**

**IBAN: DE71 6725 0020 0009 2514 64**

**BIC: SOLADES1HDB**

Über Italien führte die Route nach Athen, wo sofort Hand angelegt wurde. Hilfe war bitter nötig. Die Menschen, jung und alt, schliefen unter freiem Himmel und hatten häufig

## Hilfe auf Lesbos, Griechenland!

Kurz vor Redaktionsschluss kam ein Zweier-Team aus Lesbos zurück. Christoph und Manni, ein zukünftiger Schlierbacher Bürger waren vier Wochen auf der griechischen Insel. In verschiedenen Lagern packten sie an: Regale schreinern, Flüchtlinge versorgen und Unterstützung der life guards bei der Seenotrettung.

Aus erster Hand bekamen sie mit, dass der Flüchtlingsstrom keineswegs kleiner wurde. Verzweifelte Flüchtlinge berichteten, dass sie sogar von der türkischen Seite aus mit Gewalt in die Boote verbracht wurden.

Im nächsten Heft kommt mehr darüber:





**SeniorenZentrum  
Ziegelhausen**  
**Begegnung im Stadtteil**



Das Seniorenzentrum Ziegelhausen ist eine Einrichtung für Ziegelhäuser und für Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger.

Träger der überkonfessionellen Angebote ist der Caritasverband Heidelberg.

Der Seniorentreff Schlierbach wurde eingerichtet für Menschen, die Angebote in der nahen Umgebung bevorzugen.

Kontakt:  
**Seniorenzentrum Ziegelhausen**  
 Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg  
 Tel. 06221 / 80 44 27  
 Mail: SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de  
 Homepage: www.seniorenzentren-hd.de  
**Seniorentreff Schlierbach**  
 Im Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130

### **Seniorentreff Schlierbach im Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130**

#### **Gedächtnistraining im Bürgerhaus Schlierbach**

Dienstags, um 16.30 Uhr beginnt am 23. Februar 2016 im Bürgerhaus ein neuer Kurs Gedächtnistraining unter der Leitung von Ursula Wawretscka. Im Kurs wird ohne Stress – mit Freude ein Training angeboten, dass alle Sinne einschließt. Ein gutes Gedächtnis ist in allen Lebenslagen eine wichtige Voraussetzung für Wohlbefinden und Gesundheit.

Die Gruppe trifft sich 10x, die betragen Kosten 35.-€. Termin und Anmeldung unter Tel 804427

### **Menschen Bewegen**

#### **Hol- und Begleitdienst**

Das Seniorenzentrum bietet für die Gäste des Seniorenzentrums einen Hol- und Begleitdienst an. Wer gerne am Mittagstisch, am Sonntagscafé oder Mittwochscafé teilnehmen möchte, mit öffentlichen Verkehrsmitteln uns aber schwer erreicht, kann abgeholt werden. Info und Anmeldung unter Tel. 804427.

#### **Mittagstisch**

Das Seniorenzentrum bietet von Montag bis Freitag um 12 Uhr einen gemeinsamen Mittagstisch an. Seniorinnen und Senioren die gerne zum Mittagessen kommen möchten, für die jedoch der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beschwerlich ist, können sich im Zentrum melden. Die An-

### **Veranstaltungen im Seniorenzentrum**

#### **An alle Schachfreunde von 5-99 Jahr**

Alle 14 Tage, freitags um 16.30 Uhr treffen sich Interessierte zum Schachspielen im Seniorenzentrum. Neue Mitspieler sind willkommen. Info unter Tel. 06221/804427. Herzliche Einladung! Termine: 15.01, 29.01, 12.02 und 26.02.2016

#### **Sonntags-Café mit Lesung**

#### **Kurpälzisch gstrickt – Mundart mit Irma Springer**

Am Sonntag, 24. Januar ist Irma Springer im Seniorenzentrum zu Gast. Ab 15 Uhr liest sie Gedichte und Reime auf Kurpälzisch. Irma Springer lebt in Heidelberg und ist eine Verfechterin des heimischen Dialekts. Mit 78 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Buch mit Gedichten. Musikalisch unterhält Werner Diehm die Gäste mit beschwingter Musik. Das Café des Seniorenzentrums Ziegelhausen, ist ab 14.30 Uhr geöffnet. Das ehrenamtliche Team lädt ein zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in freundlicher Atmosphäre. Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich im Seniorenzentrum unter Telefon 804427 melden. Herzliche Einladung an Jung und Alt.

#### **Babbelnachmittag: Die Küche – Das Zentrum: Wie haben wir damals gewohnt?**

Am Mittwoch, 27. Januar, 14.30 Uhr lädt das Seniorenzentrum zum „Babbelnachmittag“ ein. Elfriede Maisch-Doss erinnert in gemütlicher Runde an die vergangene Zeit, damit die „Ziegelhäuser, Peterstaler und Schlierbacher Geschichte“ nicht in Vergessenheit gerät. Herzliche Einladung!

#### **Kochkurs für Frauen**

Am Freitag, 29. Januar von 15-19 Uhr findet im Seniorenzentrum ein Kochkurs für Frauen mit Lothar Teichmann statt. Angesprochen fühlen dürfen sich interessierte Frauen, die Spaß am Kochen haben und ihre Kochkenntnisse noch verbessern möchten. Auch Teilnehmerinnen mit wenigen Kenntnissen sind willkommen. Die Kosten betragen incl. Zutaten 22,50.-€.

#### **Vorankündigung für Februar**

#### **Fastnachtsfeier im Bürgerhaus Schlierbach**

Am Mittwoch, 3 Februar, ab 14.30 Uhr laden der Seniorenkreis der St. Laurentius Gemeinde Schlierbach, die Berggemeinde Schlierbach und das Seniorenzentrum Ziegelhausen zu einer gemeinsamen Fastnachtsfeier im Bürgerhaus Schlierbach, Schlierbacher Landstraße 130 ein. Bei Kaffee, Kuchen und Fastnachtskreppel geht es mit lustigen Geschichten und Musik „närrisch“ zu. Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich Seniorenzentrum unter Telefon 804427 melden.

#### **„AUSZEIT“- Treffen für pflegende Angehörige**

Am ersten Donnerstag im Monat trifft sich die Gruppe der pflegenden Angehörigen um 14.30 Uhr im Seniorenzentrum. Wer pflegt muss vielfältige Aufgaben bewältigen, Zeit für Entspannung bleibt wenig. Bei der Auszeit steht das gemütliche Beisammensein, Zeit für Austausch, Entspannung und Informationen im Mittelpunkt. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 4. Februar statt. Neue TeilnehmerInnen sind willkommen.

#### **Café zur Fastnacht**

Am Sonntag, 7. Februar, ab 14.30 Uhr ist das Café des Seniorenzentrums wieder geöffnet. Das ehrenamtliche Team lädt ein zu selbstgebackenen Leckereien, Kaffee und Getränken. Herzliche Einladung an Alt und Jung. Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich im Seniorenzentrum melden.

### **Neue Kurse ab Januar im Seniorenzentrum**

#### **Italienisch für Fortgeschrittene**

Am Mittwoch, 13. Januar, um 9 Uhr startete ein neuer Italienischkurs für Fortgeschrittene unter der Leitung von Stefano Lelii. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€. Im Kurs sind noch Plätze frei.

#### **Französisch**

Am Mittwoch, 13. Januar, um 10.15 Uhr startete ein neuer Kurs Französisch, unter der Leitung von Marie Noele Vrammout, im Seniorenzentrum. Im neuen Kurs kann bei Übungen aus Alltag und Urlaubssituationen die Sprache trainiert werden. Gute Vorkenntnisse sind erforderlich. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€. Im Kurs sind noch Plätze frei.

#### **Flöten für Wiedereinsteiger**

Am Donnerstag, 14. Januar, 10:45 Uhr startete im Seniorenzentrum Ziegelhausen unter der Leitung von der Musikpädagogin Alexandra Schlesinger, ein Kurs „Flöten für Wiedereinsteiger“. Der Kurs richtet sich an ältere musikbegeisterte Menschen, die Spaß und Freude am Blockflötenspiel haben oder dies wieder neu entdecken möchten. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€. Info und Anmeldung unter Telefon 06221 804427.

#### **Qi Gong**

Am Montag, 18. Januar, 9.30 & 10.45 Uhr und Donnerstag, 21. Januar, 9.30 Uhr, beginnen neue Qi Gong Kurse, unter der Leitung von Helmut Ganser. Die Gruppen treffen sich 12x, die Kosten betragen 78.-€. Qi Gong ist eine ganzheitliche Methode aus der chinesischen Tradition. Qi Gong Übungen sind eine harmonische Verbindung von Atmung und Bewegung, die die Selbstheilungskräfte auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene unterstützen. Das Angebot richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die ihre Fähigkeiten und Wohlbefinden im Alter bewahren möchten.

**Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Tel. (06221) 80 44 27 im Seniorenzentrum bei Gudrun Schwöbel und Gabriele Bamarni.**

## **Wünsche**

*Wünsche kommen zaghaft leise,  
dann hörbar und mit starker Macht,  
so wird auf diese Art und Weise  
manch' altes Leben neu erdacht.  
Und dort, wo sich's aus Träumen nährt,  
wo man der Wirklichkeit entrückt  
und Sehnen sich in Wünsche kehrt,  
wird Licht und Schatten gleich beglückt.*

*Von solchen Wünschen neimgesucht.  
von guten und von bösen,  
wird man gesegnet und verflucht,  
so ist des Menschen Wesen.*

*Selbst Wünsche, die uns längst entschliefen,  
die wir einstmais hoffend hatten,  
kommen aus den tiefsten Tiefen,  
werfen wundend neue Schatten.  
Denn sie lauern sprungbereit,  
bis sie plötzlich im Erwachen  
überall und jederzeit  
uns zu ihren Opfern machen.*

*Kurt Würthner*

#### **Jutta's Nagelstudio für IHN und SIE**

Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen  
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

**Öffnungszeiten:** Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

#### **Neu eröffnet**

### **SCHREIBWAREN am Kirchplatz im Lamm-Zentrum**

Kleingemünder Str. 37 · HD-Ziegelhausen

#### **Öffnungszeiten:**

Mo – Sa	9 – 13 Uhr
Mo, Di, Do, Fr	15 – 18 Uhr

Bildhauer  
Steinmetzmeister

**Grabmale**

**Thomas  
Laudenklos**  
69126 HEIDELBERG

WERKSTÄTTE UND AUSSTELLUNG:  
Rohrbacher Straße 98 b (Bergfriedhof)  
Telefon (0 62 21) 33 67 79 - Fax 37 40 25

**Qualität ist unser Bestreben**

## FREUNDESKREIS WOLFSBRUNNEN E.V.



**Im Januar halten wir Winterschlaf...**

### Im Februar geplant

**Donnerstag, 04. Februar, 19.00 Uhr**

**JettaRunde**

Besprechung der Vereinsaufgaben

Restaurant-Wolfsbrunnen, Wolfsbrunnensteige 15

**Samstag, 06. Februar, 10.00 Uhr**

**WolfsbrunnenTreff**

Pflegearbeiten im Gelände

Wolfsbrunnen-Anlage, Wolfsbrunnensteige 15

**Donnerstag, 18. Februar, 19.00 Uhr**

**WolfsbrunnenAbend**

Eulen – Könige der Nacht, Vortrag von Hans-Martin Gäng

Restaurant-Wolfsbrunnen, Wolfsbrunnensteige 15

### In Planung:

**Samstag, 27. Februar, 09.00 Uhr**

**WolfsbrunnenWerkstatt Nr. 19**

in coop mit dem Landschaftsamt HD

Wolfsbrunnen-Anlage, Wolfsbrunnensteige 15

### Vormerken für März

**Donnerstag, 03. März, 19.00 Uhr**

**JettaRunde**

Besprechung der Vereinsaufgaben

Restaurant-Wolfsbrunnen, Wolfsbrunnensteige 15

**Samstag, 05. Februar, 10.00 Uhr**

**WolfsbrunnenTreff**

Pflegearbeiten im Gelände

Wolfsbrunnen-Anlage, Wolfsbrunnensteige 15

*Das vollständige Programm bis Juli 2016 finden Sie in der nächsten Ausgabe von „Schlierbach aktuell“.*

### Eulen – Könige der Nacht



### EINLADUNG

**Eulen - Könige der Nacht**  
Vortrag von Hans-Martin Gäng

**Donnerstag, 18. Februar 2016, 19 Uhr**

**Restaurant Wolfsbrunnen**  
**Wolfsbrunnensteige 15**  
**Heidelberg-Schlierbach**

Sie sind die Könige der Nacht, schön anzuschauen und ruhig verharrend, aber sehr erfolgreiche Jäger wenn sie aktiv sind. Jedes Kind kann eine Eule zeichnen, aber wir sehen sie selten. Gilt es im Kriminalfilm eine nächtliche und unheimliche Stimmung zu erzeugen, so hören wir ihren Ruf. Außer der Antarktis leben Eulen in vielen Arten in allen Weltgegenden. Seit der Antike galt die Eule als Vogel der Weisheit, sie wurde aber auch als Symbol des Todes gefürchtet und diffamiert.



Hans-Martin Gäng, Naturschutzwart, zeigt uns das Bild der Eule in verschiedenen Zeitaltern, Kulturen, Mythen und Künsten und stellt uns einige einheimische Arten vor.

Wie immer sind Freunde und Interessierte zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Für die besonderen Veranstaltungen gibt es ausführliche Ankündigungen - in der Regel auch in der RNZ! Änderungen müssen wir uns vorbehalten.

Telefonischer Kontakt: Heidelberg 808303

Email: freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de

Homepage – immer aktuell:

www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

**Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.**  
**Der Verein mit dem besonderen Engagement**



## WOLFSBRUNNEN gGmbH

### Weihnachtsmarkt am Wolfsbrunnen



Am Sonntag, den 13. Dezember 2015 war es wieder soweit. Der Weihnachtsmarkt am Wolfsbrunnen öffnete seine Pforten. Dieses Mal hatten wir auch kleine Hütten, in denen die Aussteller ihre Kunstwerke darboten, was die einzigartige, romantische Stimmung steigerte.



Herr Zeller und sein Team vom Restaurant Wolfsbrunnen kümmerten sich dieses Mal ums Essen. Es gab eine sehr leckere Gulaschsuppe und Kartoffelsuppe im Brot und verschiedene Würstchen. Als Nachtisch konnte man die süßen Waffeln vom Freundeskreis Wolfsbrunnen genießen.

Traditionell eröffneten die „Smiley Voices“ unter Leitung von Al Nalder und

Patricia Lewczuk das Programm. Mit „Lieblingsmensch“ und „Feliz Navidad“ begeisterten sie die anwesenden Zuschauer. Nach Einbruch der Dunkelheit erschienen der Wolf und Jetta, die den Kindern eine kleine Weihnachtssurprise brachten.



Anschließend führten sie Kinder und Leute mit ihren Wolfslaternen um den Wolfsbrunnen. Am Abend unterstützten dann coole Weihnachtsbeats („Warming up for christmas“) die schöne Stimmung.

Gut besucht war auch das Museumszimmer, das nun komplett fertiggestellt ist und sich regem Interesse erfreute.

Herzlich grüßen

Marion und Andreas  
Hauschild  
gemeinnützige  
GmbH Wolfsbrunnen



**Rehwild- und Wildschweinfleisch  
Hinter- und Vorderkeule u. Rücken  
aus Heidelberger Revier  
direkt vom Jäger zu verkaufen.**

**Tel. HD-Ziegelh. 06221-1379877**

**EDEKA Frischemarkt**

**Sabine Bischoff**

**Öffnungszeiten**

**Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr**

**Sa. 8.00 - 16.00 Uhr**

**In der Neckarhalle 1-3, 69113 Heidelberg**

**Wir lieben Lebensmittel.**

**TURNVEREIN 1888  
SCHLIERBACH E.V.**



### Neue Kurse im März



!!!!!! Neu ab 7. März 2016 !!!!!!

Montags 16-17 Uhr: Eltern-Kind-Turnen 1-3 Jahre  
Montags 17-18 Uhr: Kinderturnen 4-6 Jahre  
(geänderte Zeit)

Montags 18-19 Uhr: Fitness- und Gesundheitssport  
für Erwachsene



Ich freue mich auf viele bewegungsfreudige Mitsportler!  
Nadia Emrich  
(Physiotherapeutin und Übungsleiterin)

### Winterzauber im Kleinwalsertal Mit der TSG Ziegelhausen in den Schnee



Heidelberg/Ziegelhausen. Die Volleyballabteilung der TSG Ziegelhausen bietet Anfang März 2016 für ihre Mitglieder sowie für Interessierte Win-terfans aus der

Umgebung, ein Wintersportwochenende im Kleinwalsertal (Österreich) an.

Das Wintersportwochenende findet vom Freitag, den 6. März bis Sonntag, den 8. März 2016 statt

Personen, die an diesem bezaubernden Wintersportwochenende der TSG Ziegelhausen teilnehmen möchten, können sich im Internet unter [www.alpinesportagentur.de/vereine-firmen-gruppen](http://www.alpinesportagentur.de/vereine-firmen-gruppen) anmelden. Bei Fragen oder näheren Informationen kann man sich mit Udo Meinhardt, dem Abteilungsleiter der Volleyballabteilung, telefonisch oder via Email in Verbindung setzen.

Telefon: 06221-3893280

Mobil: 0173-3422644

Email: [info@alpine-sport-agentur.de](mailto:info@alpine-sport-agentur.de)

*Ausführlicher Artikel war bereits in Schlierbach aktuell Augabe Dezember 2015*

[www.swhd.de](http://www.swhd.de)

# für dich

weil strom selber machen  
auch spaß macht

Das können Sie doch selbst. Mit dem **heidelberg ENERGIEBLOCK** erzeugen Sie Ihren eigenen Strom und Ihre eigene Heizungswärme. Der **heidelberg ENERGIEBLOCK** ist die günstige und umweltschonende Alternative, wenn Sie eine neue Heizungsanlage planen. Die Wartung und die Reparaturen der Anlage übernehmen wir, zehn Jahre lang. Machen Sie Ihre Unabhängigkeitserklärung – mit dem **heidelberg ENERGIEBLOCK**. Mehr unter [swhd.de/umwelt/energieblock](http://swhd.de/umwelt/energieblock)

**stadtwerke heidelberg** •

Freundeskreis  
Schlierbach Grundschule e.V.



## Einladung zur Faschingsfeier der Grundschule

Der Freundeskreis der Schlierbacher Grundschule lädt am Samstag, den 30.01.2016 zur traditionellen Faschingsfeier in die Sporthalle der Schule ein.

Unter dem Motto „**Die Welt ist bunt**“ feiern wir zusammen ab 14:11 Uhr mit Musik und vielen Spielstationen.

Spaß und Spannung garantiert.

Eintritt 3 Euro  
Speisen und Getränke frei

Wir freuen uns auf Euch!

Der Freundeskreis der Schlierbacher Grundschule

## Flamingo Kostüm Anleitung

<http://de.dawanda.com/do-it-yourself/naehen/flamingo-kostuem-naehen>



1) Lege Dir zunächst Deine Materialien zurecht.  
Wenn Du passend zum Kostüm noch einen Tüllrock nähen möchtest, brauchst Du zusätzlich noch ein breites Gummiband und zwei Tüllrollen.  
DIY-Anleitung: Flamingo-Kostüm nähen via DaWanda.com



**Material**  
0,5 m rosa Stoff  
Stoffrest in Weiß  
Stoffrest in Schwarz  
Schnittmuster  
Füllmaterial  
ca. 1 m Gummiband  
ca. 15 cm Klettverschluss  
Rosa Filz  
T-Shirt  
Rosa Federboa  
Nähmaschine & Utensilien

### 2.) Innerer Hut

**Verdopple die Schnittmuster auf der Rückseite.**

Schneide zunächst Teil A zweimal aus dem rosafarbenen Hauptstoff zu. Wenn Du für einen Erwachsenen nähst, gib unten ruhig noch ein paar Zentimeter in der Breite hinzu.



Falte das erste Schnittteil längs in der Mitte rechts auf rechts zusammen. Näh nun an der geschlossenen Kante das kurze, obere Stück zusammen, sodass sich eine halbe Haube bildet.

Wiederhole dies auch mit dem anderen Schnittteil. Lege die beiden halben Hauben rechts auf rechts ineinander, stecke sie an der Naht fest, nähe einmal mit einer Nahtzugabe von 1 cm am Rand entlang und somit die beiden Teile zusammen.

### 3.) Rand



Setze die Mütze nun einmal linksherum auf und klappe den Rand so weit nach oben, wie es angenehm ist. Markiere Dir den Rand mit zwei Stecknadeln.

Klappe den Rand wieder nach unten und nähe in den hinteren Teil in der Höhe Deines Gummibandes und nahe an der markierten Randslinie ein Knopfloch ein.

Klappe anschließend den Rand wieder soweit wie markiert nach oben und falte ihn noch einmal nach innen ein. Steppe den Rand nun einmal nahe der oberen Kante ab. Fädel nun mit Hilfe einer Sicherheitsnadel das Gummiband durch das Knopfloch und einmal durch den kompletten Rand.

Verknoten das Ende und nutze einen Verschluss, wenn Du einen zur Hand hast.

### 4.) Äußeren Hut nähen

Schneide Dir nun den äußeren Hut zu. Das ist Schnittteil B - Achtung, Du musst dieses Schnittteil noch um 20 cm nach unten verlängern.



Schneide auch dies zweimal aus dem rosafarbenen Hauptstoff zu. Nähe Deine Mützenteile anfangs genauso zusammen wie die ersten: erst jeweils die kurze Naht oben. Jetzt kommt aber noch der Schnabel dazwischen.



zeigt die linke Seite nach oben und die schöne Seite nach unten). Klappe dabei den Rand des langen Flamingokopfes für einige Zentimeter nach innen um (zwischen die beiden

### 5.) Flamingokopf



Schneide nun auch Schnittteil D zweimal aus dem weißen Stoff (Achtung, Teile spiegeln oder Stoff beim Zuschnitt doppelt legen) und Schnittteil C zweimal aus dem schwarzen Stoff zu. Auch hier wieder spiegeln oder doppelt legen. Nähe nun ein schwarzes und ein weißes Teil rechts auf rechts zusammen und klappe es zu einem Schnabelteil auf. Wiederhole das mit den anderen beiden Teilen. Lege nun ein Schnabelteil mit der rechten Seite nach oben ebenfalls auf die rechte Seite eines der langen Huteile, so, dass das Dreieck hinten am Schnabel auf dem Stoff liegt, dann die Kante kommt und der Schabel aus dem Huteil herausragt. Nähe die Kante vom weißen Stoff mit einem engen Zickzackstich ab. Wiederhole dies für die anderen Stoffstücke – achte darauf, den Schnabel auf der genau gleichen Höhe anzubringen.

Schneide Dir dann aus dem schwarzen Stoff noch zwei Kreise für die Augen aus, lege diese auf und stecke sich auch mit einem engen Zickzackstich ab.

Lege Dann die beiden Kopfteile rechts auf rechts aufeinander und nähe einmal am Rand entlang. Schneide die Nahtzugabe an den Rundungen zurück. Wendé dann Deinen Flamingokopf auf rechts.

### 6.) Füllen und verbinden

Fülle als nächstes den Flamingokopf. Beginne bei der Schnabelspitze und arbeite Dich weiter vor. Fülle den ganzen Kopf gut aus und lasse unten gerade genug Platz für den Mützeneinsatz.

Stülpe dann diesen Kopf über die erste Mütze (bei dieser

Mütze). Stecke die beiden Teile am Rand zusammen und steppe sie nahe der oberen Randnaht der inneren Mütze ab. Achtung: nähe nicht zu weit unten, da hier das Gummiband sitzt.

Steppe dann die beiden Mützen ein zweites Mal ringsherum weiter oben ab. Das ist etwas kompliziert, sorgt aber für einen besseren Sitz. Bringe nun links und rechts noch einmal einen Gummi an, der den Flamingohut unter Deinem Kinn stabilisiert. Achte wider darauf den Gummizug von der Mütze dabei nicht zu vernähen.

### 7.) Flamingofüße



Die Flamingofüße dürfen natürlich nicht fehlen.

Schneide dir das Schnittteil E zweimal aus dickerem Filz zu. Zur Zier kannst Du in der Mitte noch einmal eine gerade Naht setzen.

Schneide Dir dann noch zwei Streifen aus Filz zu in den Maßen 8 x 30 cm. Falte dieses Stück nun der Länge nach einmal. Lege das obere Stück von einem Fuß dazwischen und steppe das Filzband einmal rundherum ab.

Wiederhole dies für den anderen Fuß. Jetzt musst Du nur noch die Klettverschlüsse anbringen. Achte darauf diesen einmal außen und einmal innen anzubringen. Die Flamingofüße dürfen natürlich nicht fehlen.

Schneide Dir das Schnittteil E zweimal aus dickerem Filz zu. Zur Zier kannst Du in der Mitte noch zwei Streifen aus Filz in den Maßen 8 x 30 cm zu. Falte dieses Stück nun der Länge nach einmal. Lege das obere Stück von einem Fuß dazwischen und steppe das Filzband einmal rundherum ab. Wiederhole dies für den anderen Fuß. Jetzt musst Du nur noch die Klettverschlüsse anbringen. Achte darauf, diesen einmal außen und einmal innen anzubringen.

### 8.) T-Shirt

Nimm das T-Shirt und wickle die Federboa locker darum. Hefte diese an einigen Stellen mit Nadel und Faden, so dass sie nicht herunterfällt, man sich aber trotzdem locker bewegen kann.

**Impressum:** Herausgeber: Die Schlierbacher Vereine u. Pfarrgemeinden; [www.schlierbach-aktuell.de](http://www.schlierbach-aktuell.de)

**Redaktion:** G. Werner, Dr. R. Wallich; L. Klatt, A. Klück, Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754;

**e-mail:** angelika-kueck@web.de

**Anzeigen + Druck:** Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,

**e-mail:** druckservice-fischer@t-online.de

**Die nächste Ausgabe (Januar/Februar) von „Schlierbach aktuell“ erscheint am 5. März 2016**

**Redaktionsschluss: 25. Februar 2016**

„Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter [www.stadtteilverein-schlierbach.de](http://www.stadtteilverein-schlierbach.de) (alle Ausgaben ab 2010)

## Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

**Bürgeramt in Ziegelhausen**, Kleingemünder Straße 18:  
Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr  
E-Mail: buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de  
Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840

**Carl Bosch Museum Heidelberg „gGmbH“:** Seite 16  
[kontakt@carl-bosch-museum.de](mailto:kontakt@carl-bosch-museum.de)

**Evangelische Kirche, Berggemeinde:** siehe Seite 12

**Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:**  
1. Vors.: Jan Fetzer, Tel. HD 437843 und 0160-8896489,  
[freundeskreis@schlierbach-grundschule.de](mailto:freundeskreis@schlierbach-grundschule.de),  
[www.schlierbach-grundschule.de](http://www.schlierbach-grundschule.de)

**Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:**

1. Vors. Silke Schwarz  
[freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de](mailto:freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de)

**Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.:** siehe Seite 27

1. Vors.: Kathrin Rating,  
Tel. 808303, [freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de](mailto:freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de).

**Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:**

siehe Seite 8

**Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:**

1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130,  
[info@institut.de](mailto:info@institut.de)

**Kinderbeauftragte:**

Daniela Micol, [daniela.micol@web.de](mailto:daniela.micol@web.de)  
Dagmar Trippo, [dagmar@trippo.de](mailto:dagmar@trippo.de)

**Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach**

Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,  
E-Mail.: [zyuz\\_ziegelhausen@-online.de](mailto:zyuz_ziegelhausen@-online.de)

**Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:**

Hafenmeister Schlierbach Kurt Bieber, Tel. 336114

**Schlierbach Grundschule:**

Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh  
Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068  
Fax: 889514 [schulleitung@schlierbach-grundschule.de](mailto:schulleitung@schlierbach-grundschule.de)

**Schützenverein Schlierbach e.V.:**

Uwe Roland, Tel. 07261-9437599

**Seniorenzentrum Ziegelhausen:**

siehe Seite 25, Tel. 06221 / 80 44 27

[SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de](mailto:SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de)

[www.seniorenzentren-hd.de](http://www.seniorenzentren-hd.de)

**Stadtteilverein Schlierbach e.V.:**

[www.stadtteilverein-schlierbach.de](http://www.stadtteilverein-schlierbach.de)

1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489

E-Mail: [klatt@stadtteilverein-schlierbach.de](mailto:klatt@stadtteilverein-schlierbach.de)

**Bürgerhaus:**

Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.

Vermietung über Bernd Schäfer: Tel.: 06221 7783910,  
[buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de](mailto:buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de)

**TV 1888 Schlierbach e.V.:**

1. Vors. Rainer Klormann, Tel. 892603

**Wolfsbrunnen gGmbH:**

[info@wolfsbrunnen.org](mailto:info@wolfsbrunnen.org), <http://www.wolfsbrunnen.org>

## Apotheken – Bereitschaftsdienste

- Sa. 23.01. Römer-Apotheke  
Römerstr. 58, Tel.: 06221 - 2 85 34
- So. 24.01. Sonnen-Apotheke Neuenheim  
Mönchhofstr. 38, Tel.: 06221 - 40 16 94
- Sa. 30.01. Greif-Apotheke Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Anlage 23, Tel.: 06221 - 2 06 04
- So. 31.01. Stern-Apotheke  
Römerstr. 1, Tel.: 06221 - 5 38 50
- Sa. 06.02. Apotheke im Stadtmarkt in Handschuhsheim  
Im Weiher 14, Tel.: 06221 - 5 02 97 90
- So. 07.02. Eichendorff-Apotheke  
Karlsruher Str. 57, Tel.: 06221 - 31 42 28
- Sa. 13.02. Atos Apotheke Heidelberg  
Bismarckstr. 9, Tel.: 06221 - 9 83 13 31
- So. 14.02. Hubertus-Apotheke  
Keplerstr. 15, Tel.: 06221 - 48 40 28
- Sa. 20.02. Fortuna-Apotheke Heidelberg  
Kurfürstenanlage 36, Tel.: 06221 - 58 50 70
- So. 21.02. Neckar-Apotheke Ziegelhausen  
Kleingemünder Str. 30, Tel.: 06221 - 80 31 08
- Sa. 27.02. Europa-Apotheke  
Rohrbacher Str. 9, Tel.: 06221 - 2 13 03
- So. 28.02. Universitäts-Apotheke Heidelberg  
Hauptstr. 114, Tel.: 06221 - 2 25 14
- Sa. 05.03. Brücken-Apotheke  
Brückenstr. 21, Tel.: 06221 - 40 93 91
- So. 06.03. Aesculap-Apotheke  
Poststr. 24, Tel.: 06221 - 2 76 34

### Mittwochnachmittags (in Ziegelhausen):

Paracelsus Apotheke,  
Peterstaler Str. 57, Tel.: 802437

## Notdienst der Innung für Sanitär und Heizung Notrufnummer der Elektroinnung

Freitags 14.00 bis Sonntag 24.00 Uhr und an Feiertagen wird der Notruf über die Rufnummer 06221 / 30 11 81 weitergeleitet.

## Öffnungszeiten Schwimmbäder

### Hallenbad Köpfel - Wintersaison

Stiftweg 32, 69118 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2880

	Bad	Sauna	
Montag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Dienstag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Damen
Mittwoch	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Donnerstag	11.00 - 22.00	11.00 - 22.00	Gemischt
Freitag	7.00 - 18.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Samstag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Gemischt
Sonntag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Familie
Warmbadetage	Montag, Dienstag		

*Letzter Einlass: jeweils eine Stunde vor Badschließung*

*Badeschluss: 30 Minuten vor Badschließung*

## Übersicht Veranstaltungen und Termine

		<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Ort</b>
<b>Januar 2016</b>				
29.01.	20.00 Uhr	Querklang am Berghang	arkestra convolt	Bergkirche
30.01.	14.11 Uhr	<b>Faschingsfeier Grundschule</b>	Freundeskreis Grundschule	Turnhalle
<b>Februar 2016</b>				
03.02.	20.00 Uhr	Vorstands- und Beiratssitzung (öffentlich)	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
03.02.	14.30 Uhr	Fasnachtsfeier	Seniorenkreis St. Laurentius	Bürgerhaus
04.02.	19.00 Uhr	JettaRunde	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
06.02.	10.00 Uhr	WolfsbrunnenTreff	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen-Anlage
07.02.	17.00 Uhr	Treffen Aktionskreis Berggemeinde	Berggemeinde	
17.02.	18.00 Uhr	Bezirksbeirat Schlierbach		Ev. Kindergarten
18.02.	19.00 Uhr	WolfsbrunnenAbend Vortrag: Eule - Königin der Nacht	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
21.02.	17.00 Uhr	<b>Jahrempfang des STV</b>	Stadtteilverein Schlierbach	Turnhalle
22.02.		Thinking Day	Pfadfinder	
27.02.	9.00 Uhr	WolfsbrunnenWerkstatt	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen-Anlage
<b>März 2016</b>				
03.03.	19.00 Uhr	JettaRunde	Freundeskreis Wofbsbrunnen	Restaurant Wolfsbrunnen
05.03.	10.00 Uhr	WolfsbrunnenTreff	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen-Anlage
06.03. - 08.03.	14.00 Uhr	Wintersport-Wochenende	TSG Ziegelhausen	Kleinwalsertal
19.03.	14.00 Uhr	<b>Sommertagszug</b>	Stadtteilverein Schlierbach	
<b>April 2016</b>				
09.04.		Frühlingsfest	Pfadfinder	
29.04.		Jahreshauptversammlung	TV Schlierbach	
<b>Mai 2016</b>				
01.05.	ab 10.00 Uhr	Maiwanderung zum Linsenteichecheck Bewirtung durch STV	Stadtteilverein Schlierbach	Linsenteichecheck
11.05.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
<b>Juni 2016</b>				
04.06.		Frühlingsfest	TV Schlierbach	Turnhalle
18.-19.06.		Offizielle Wiedereröffnung Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen

**Hinweise des Herausgebers**

Die Redaktion von Schlierbach aktuell besteht aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.

Zur schnellen und kostengünstigen Abwicklung des Druckes sollen deshalb Beiträge auf Datenträger oder per E-Mail an die Redaktion gesandt werden. Beiträge bitte als WORD- oder Text-Dokument einsenden; Bilder separat in einem üblichen Format (z.B. JPG), nicht in den Text eingebettet.

Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche oder formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzudrucken.

**Werde-Anzeigen bitte direkt an die Druckerei senden.**

**Die Anzeigenpreise können bei der Druckerei erfragt werden (druckservice-fischer@t-online.de).**

# Kinderfasching der Schlierbach-Grundschule

Die  
Welt  
ist  
bunt

Sa 30. 01.  
14:11  
bis  
17:00

in der  
Schlierbach  
halle

